

In den Ämtern bestätigt - Hauptversammlung der Flugsportgruppe im DLR e.V.

Oberpfaffenhofen - Zur diesjährigen Hauptversammlung der Flugsportgruppe im DLR waren rund 100 von den über 240 Mitgliedern der FSG gekommen. Heuer standen Neuwahlen der Vereinsgremien an. Dabei erhielt der bisherige Vorstand erneut das breite Vertrauen der Mitglieder. In kurzen Referaten nahmen Vorstand und Spartenleiter Stellung zu den Ereignissen im laufenden Luftfahrtjahr 2003.

Der 1. Vorsitzende, Dr. Thomas Jank, kommentierte die Einführung der europäisch einheitlichen Pilotenlizenzen im Mai 2003 in Deutschland. "Durch das hohe Niveau unserer Fluglehrer und den vielseitigen Flugzeugpark ist die FSG darauf gut vorbereitet. Die neuen JAR-FCL Lizenzen werden den Privatpiloten noch mehr Professionalität verleihen", so Dr. Jank. Der Kassier, Dr. Martin Hagen, konnte auf die solide Haushaltslage des Vereins verweisen. Obendrein hat sich 2002 der Prozentanteil der Motorsegler-Starts an den gesamten Flugbewegungen deutlich gesteigert. Spartenleiter Motorflug, Andreas Wild aus Weßling dazu: "In der Anfängerschulung setzen wir verstärkt die sehr leisen und umweltfreundlichen Motorsegler ein. Diese Maßnahme der FSG kommt unmittelbar auch den Anwohnern der umliegenden Gemeinden zugute".

Ein Randthema war schließlich die Entführung und der Irrflug eines Motorseglers über Frankfurt im Januar. Diese Tat eines Geistesgestörten hat zwar durch Überbewertung in einigen Medien der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland geschadet. Aber langfristig hat jahrzehntelanges Engagement der Vereine für die Luftfahrt mehr Gewicht als ein "Geisterfahrer der Luft".

Bild: FSG Vorstand (v.re.): Dr. Thomas Jank (1. Vorstand), Dr. Martin Hagen (Kassier), Peter Mühlbauer (2. Vorsitzender)